
Kapitel 1

Heilen mit farbigem Prana

Dieses Buch entstand vorwiegend auf der Grundlage von Unterweisungen, die der Autor von seinem Lehrer und Mentor Mei Ling erhielt, doch auch andere Lehrer übermittelten wertvolle Informationen. Darüber hinaus wurde eine Menge Forschungsarbeit geleistet und viel experimentiert; die Erfahrungen und Experimente des Autors und seiner Schüler bilden daher einen wesentlichen Bestandteil dieses Buches. Manche der hier vorgestellten Konzepte und Techniken sind »neu« und unterscheiden sich von einigen, die man in anderen Büchern über Farbheilung finden kann.

Ich möchte nachdrücklich darauf hinweisen, daß viele der im folgenden beschriebenen fortgeschrittenen Heilmethoden nur von erfahrenen Pranaheilern und nicht von Anfängern ausgeführt werden sollten. Wenn die Prinzipien und Anleitungen nicht richtig verstanden und die fortgeschrittenen Heiltechniken nicht absolut korrekt angewendet werden, kann dem Patienten Schaden zugefügt werden. *Ich empfehle Ihnen, dieses Buch zweimal zu lesen, bevor Sie irgendeine der fortgeschrittenen Techniken anwenden.*

Bei der fortgeschrittenen Pranaheilung werden farbiges Prana und die Chakraheilmethode eingesetzt. Diese Techniken beschleunigen den Heilungsprozeß außerordentlich und wirken auch bei schweren Erkrankungen.

Luft-, Sonnen- und Erdprana bestehen zunächst aus »weißem« oder gewöhnlichem Prana. Luft- und Erdprana werden auch als »Vitalitätskügelchen« bezeichnet, weil sie von Hellsichtigen oder von Menschen mit etwas sensibleren Augen als aus Licht bestehende, kleine kugelförmige Körper wahrgenommen werden. Es gibt Vitalitätskügelchen unterschiedlicher Größe, manche enthalten mehr, manche weniger weißes Prana.

Die Erdvitalitätskügelchen durchdringen den Erdboden und reichen einige Zentimeter über die Erdoberfläche hinaus. Sie sind dichter und kompakter und gewöhnlich größer als die Luftvitalitätskügelchen. *Manche der größeren Luftvitalitätskügelchen kann man leicht wahrnehmen, wenn man – besonders in der Zeit kurz vor Sonnenuntergang – einfach einige Minuten unverwandt zum Himmel aufschaut.* Man muß kein Hellseher sein, um die Luftvitalitätskügelchen erkennen zu können. Viele von

Ihnen werden nach mehrmaligem Üben imstande sein, sie zu sehen. Mit etwas mehr Übung werden Sie nach einiger Zeit auch die Erdvitalitätskugelchen über dem Erdboden wahrnehmen können.

Farbiges Prana

Die Vitalitätskugelchen (Zusammenballungen von Einheiten weißen Pranas) werden von den Chakras absorbiert, verarbeitet und in ihre Bestandteile zerlegt. Bei der Verarbeitung des weißen Pranas entstehen sechs verschiedene Pranaarten, die den Farben des Regenbogens entsprechen. Ein beträchtlicher Teil des Luftpranas wird direkt vom vorderen und rückwärtigen Milzchakra absorbiert, in seine farbigen Bestandteile aufgespalten und dann an die anderen Chakras weitergeleitet. Erdprana wird durch die Fußsohlenchakras aufgenommen und dann zum Basischakra weitergeleitet. Ein Teil des Erdpranas wird durch die Wirbelsäule nach oben geführt, während der größte Teil zum kleinen Perineumchakra, zum Nabelchakra und dann zum Milzchakra fließt, wo er ebenfalls aufgespalten und auf die anderen Chakras verteilt wird. All das vollzieht sich automatisch, das heißt auf der unbewußten Ebene.

Weißes Prana besteht aus rotem, orangefarbenem, gelbem, grünem, blauem und violetterm Prana.

Wie man mit farbigem Prana heilt

Farbiges Prana wirkt spezifischer und intensiver als weißes Prana. Wenn man farbiges Prana anstelle von weißem Prana zum Heilen einsetzt, ist es, als würde man einen Facharzt anstelle eines Allgemeinmediziners aufsuchen. Vermeiden Sie beim Heilen mit farbigem Prana die Übertragung von dunklem farbigem Prana, da es negative Auswirkungen haben kann. In manchen Fällen bewirkt es das Gegenteil des gewünschten Ergebnisses. So wirkt zum Beispiel hellrotes Prana kräftigend, während dunkelrotes Prana erdrückend wirkt und den betreffenden Körperteil schwächt. *Beim Heilen mit farbigem Prana ist es sicherer und wirkungsvoller, helle oder Pastelltöne zu übertragen.*

Die Wirkung eines hellen Farbpranas kann durch Kombinieren mit weißem Prana weiter abgeschwächt werden. Man kann das projizierte Prana beispielsweise im inneren Kern leuchtend weiß und an der Peripherie hellrot visualisieren, wenn man ein Organ kräftigen möchte. *Es ist besser und sicherer, helles farbiges Prana mit weißem Prana zu kombinie-*

ren, da weißes Prana harmonisierend wirkt. Die harmonisierende Wirkung des weißen Pranas besteht darin, daß es auch die anderen Farben des Spektrums enthält und einen Überschuß an farbigem Prana von dem behandelten Körperteil abzieht und in andere Körperteile weiterleitet. Im allgemeinen wird man mit der Kombination von etwa 70 Prozent weißem Prana mit etwa 30 Prozent hellem Farbprana bessere, schnellere und sicherere Ergebnisse erzielen als mit der Verwendung von ausschließlich hellem farbigem Prana, da das weiße Prana auch noch alle anderen zum Heilen benötigten Farben enthält. Der Autor benutzt nur in seltenen Fällen ausschließlich farbiges Prana, um stärkere Heilwirkungen zu erzielen.

Sie können das projizierte Prana wie folgt visualisieren: Erstens leuchtend weiß im Innern und farbig an der Peripherie. Zweitens farbig im Innern und weiß an der Peripherie. Drittens als Gemisch aus hellem farbigem und weißem Prana. In diesem Fall visualisieren Sie strahlend weißes Licht (weißes Prana) und fügen dann einen hellen Farbton des farbigen Pranas hinzu, wodurch ein sehr heller Pastellton entsteht. Die beiden ersten Methoden sind gleichwertig, da man im Zustand der Hellsichtigkeit erkannt hat, daß zwischen diesen zwei Mustern ein ständiger schneller Wechsel stattfindet. Die dritte Methode bringt mehr subtile Pranaenergie hervor und ist im allgemeinen sehr sicher.

Wenn Sie einen Patienten mit farbigem Prana energetisieren, sollten Sie die Hand ein paarmal ausschütteln, bevor Sie mit einem andersfarbigem Prana fortfahren.

Die Eigenschaften der sechs Pranafarben und ihre Anwendungsbereiche

Rotes Prana

Eigenschaften:

- kräftigend (belebend und stärkend)
- warm
- ausdehnend
- erweiternd
- verteilend (verbessert den Kreislauf)
- aufbauend (rasche Wiederherstellung von Gewebe oder Zellen)
- stärkt den physischen Körper
- vitalisiert Blut, Gewebe und Knochengestüst des Körpers
- anregend und aktivierend

Anwendungsbereiche:

- Kräftigung erschlaffter Körperteile und geschwächter Organe
- Erweiterung der Blutgefäße und Bronchien
- zur Kreislaufanregung
- Allergien
- innere und äußere Verletzungen
- allgemeine Erschöpfung oder Schwäche
- Lähmungserscheinungen
- Wiederbelebung bewußtloser Patienten
- Wiederbelebung oder Lebensverlängerung bei Sterbenden

Beim Heilen mit rotem Prana setzt man helles weißlich-rotes oder hellrotes Prana ein. Arbeiten Sie nicht mit dunkelrotem Prana, da es das Gegenteil des erwünschten Resultats bewirkt; anstatt zu kräftigen, schwächt es den behandelten Bereich.

Helles weißlich-rotes oder hellrotes Prana wirkt erweiternd auf die Blutgefäße und Bronchien. Dies ist sehr nützlich für Herz- oder Asthma-patienten. *Die Übertragung von dunkelrotem Prana sollte vermieden werden, weil es zu Entzündungen und Verengungen führen kann. Es darf auch nicht bei Geschlechtskrankheiten eingesetzt werden, da es die Erreger dieser Krankheiten zu raschem Wachstum stimuliert.*

Orangefarbenes Prana

Eigenschaften:

- treibend
- ausscheidungsfördernd
- entstauend
- reinigend
- lösend (löst auch kranke bioplasmatische Materie)
- verflüssigend
- extrahierend und ableitend
- spaltende, explosionsartige, zersetzende Wirkung

Anwendungsbereiche:

- Ausscheidung und Ableitung von Abfallprodukten, Toxinen, Krankheitsserregern und kranker bioplasmatischer Materie
- Allergien

- Nieren- und Blasenerkrankungen
- Verstopfung
- Menstruationsbeschwerden
- Auflösung von Blutgerinnseln
- Arthritis
- Zysten
- Erkältungen, Husten und Lungenleiden

Orangefarbenes Prana wird im allgemeinen nur in Form von hellem weißlich-orangefarbenem oder hellem orangefarbenem Prana eingesetzt. *Orangefarbenes Prana wirkt sehr stark und sollte deshalb nicht zur Behandlung empfindlicher Organe wie Augen, Gehirn und Herz eingesetzt werden.* Aus Sicherheitsgründen ist orangefarbenes Prana bei der Behandlung folgender Organe zu vermeiden:

- Kopf
- Augen
- Gehirn
- alle Bereiche in der Nähe des Kopfes
- Kieferchakras
- Herz
- vorderes und rückwärtiges Herzchakra
- Milz
- vorderes und rückwärtiges Milzchakra

Die Energetisierung empfindlicher Organe mit orangefarbenem Prana kann zu schwerwiegenden Schäden wie beispielsweise Netzhautablösung oder Gehirnblutungen führen. *Wenn man die Lunge direkt durch den Rücken mit orangefarbenem Prana energetisiert, sollte man stets darauf achten, daß die Hände nicht auf den Kopf zeigen.* Es ist ebenfalls nicht ratsam, die Kieferchakras mit orangefarbenem Prana zu energetisieren, da diese Chakras die Energie auch zum Gehirn weiterleiten. Weiterhin sollte orangefarbenes Prana nicht zur Energetisierung der Milz oder des Milzchakras angewendet werden, da dieses Chakra direkt mit allen anderen Hauptchakras, einschließlich der am Kopf befindlichen Chakras, verbunden ist. Am Solarplexuschakra und am Nabelchakra muß orangefarbenes Prana mit Vorsicht angewendet werden, da es die Darmtätigkeit übermäßig anregen kann. Orangefarbenes Prana eignet sich gut zur Behandlung von Verstopfung, denn es stimuliert die Darmperistaltik. Patienten, die an Blinddarmentzündung leiden, dürfen nicht mit orangefarbenem Prana behandelt werden, da sonst die Entzündung verstärkt

und ein Blinddarmdurchbruch provoziert werden kann. Bei Sterbenden wird orangefarbenes Prana eingesetzt, um ihnen die Loslösung vom Körper zu erleichtern.

Helles weißlich-orangefarbenes Prana hat sowohl auf der ätherischen als auch auf der physischen Ebene eine stark reinigende Wirkung. Auf der ätherischen Ebene hilft es, verbrauchte oder kranke bioplasmatische Materie zu entfernen; auf der physischen Ebene unterstützt es die Ausscheidung von Schlackenstoffen. Helles weißlich-orangefarbenes und helles weißlich-rotes Prana werden auch zur Behandlung von Allergien eingesetzt. Allergien können zwar auch mit anderen Pranafarben behandelt werden, doch die besten und dauerhaftesten Ergebnisse erzielt man, besonders in schweren Fällen, mit diesen beiden Pranas.

Grünes Prana

Eigenschaften:

- aufspaltend
- verdauungsfördernd
- reinigend
- entgiftend
- desinfizierend
- auflösend
- löst kranke bioplasmatische Materie
- zersetzt abgestorbene oder kranke Zellen

Anwendungsbereiche:

- Auflösung von Blutgerinnseln
- Desinfizierung
- Erkältungen
- Fieber
- beim örtlichen Sweeping zur Lösung hartnäckiger kranker bioplasmatischer Materie

Grünes und orangefarbenes Prana benutzt man im allgemeinen, um einen erkrankten Körperteil zu reinigen und durch Lockerung der kranken bioplasmatischen Materie Stauungen zu lösen. Wenn die kranke bioplasmatische Materie gelockert ist, wird sie durch ein örtliches Sweeping (ein Hinwegstreichen oder Wischen mit der Hand) entfernt. Danach wird der

betroffene Bereich energetisiert. So kann frisches Prana in den erkrankten Körperteil gelangen und die Gesundheit wiederherstellen.

Grünes Prana ist im Vergleich zu orangefarbenem, rotem oder violetter Prana milder und sicherer in der Anwendung. Sollen innere Organe mit einer dieser Pranaarten energetisiert werden, *ist es ratsam, aus Sicherheitsgründen erst einmal grünes oder hellgrünes Prana anzuwenden, um möglichen überschießenden Reaktionen oder Schädigungen beim Patienten vorzubeugen. Indem man zunächst mit grünem Prana beginnt und dann mit hellorangefarbenem Prana energetisiert, erzielt man eine außerordentlich gute stauungslösende, ausschwemmende und reinigende Wirkung auf der physischen sowie der ätherischen Ebene.* Bitte beachten Sie die Reihenfolge! Es ist ganz wichtig, daß die kranke Materie zunächst mit hellgrünem Prana gelockert wird. Danach unterstützt man die Ausscheidung dieser Materie durch orangefarbenes Prana. *Auf keinen Fall darf das orangefarbene Prana zuerst oder gleichzeitig mit dem grünen Prana projiziert werden.* Bei einer gleichzeitigen Übertragung dieser beiden Pranaarten potenziert sich die Wirkung und kann ins Negative umschlagen. Diese Wirkung kann nur bei der Behandlung von Arthritis zur Heilung genutzt werden. Projiziert man dunklere Schattierungen von Grün oder Orange, ist die Wirkung ziemlich destruktiv oder gar zersetzend; man verwendet sie deshalb nur zur Behandlung von Zysten und Tumoren. *In solchen Fällen überträgt man zunächst blaues Prana, um die auflösende Wirkung der projizierten Pranaenergie im erkrankten Bereich genau zu lokalisieren.*

Gelbes Prana

Eigenschaften:

- bindend und festigend
- fördert Assimilation, Vermehrung und Wachstum
- regt das Nervensystem an
- gibt Anstoß und Antrieb
- sorgt für starke und gesunde Gewebe, Organe und Knochen

Anwendungsbereiche:

- Knochenbrüche
- Hautkrankheiten
- Reparatur von Zellen
- für gesundes Wachstum von Geweben, Organen und Knochen
- Verbesserung der Assimilation

Wegen der Gefahr übermäßiger Narbenbildung (»wildes Fleisch«) sollte gelbes Prana nicht isoliert bei Wunden, Verbrennungen oder Knochenbrüchen eingesetzt werden. Die in diesen Fällen anzuwendende Behandlungsweise wird in einem der folgenden Kapitel beschrieben.

Blaues Prana

Eigenschaften:

- desinfizierend und entzündungshemmend
- lokalisierend und zusammenziehend
- beruhigend und schwach betäubend
- kühlend
- fördert Geschmeidigkeit oder Flexibilität
- gerinnungsfördernd
- wirkt hemmend auf die Aktivität von Chakras, Organen und auf die Motorik

Anwendungsbereiche:

- alle entzündlichen Erkrankungen
- Schmerzbekämpfung
- Ruhe und Schlaf
- Blutungen
- Fiebersenkung

Der Autor nahm einmal einen Versuch an einem an Lähmungserscheinungen leidenden Patienten vor. Er behandelte zuerst das Gehirn und danach den betroffenen rechten Arm. Dabei wurde einige Minuten lang hellblaues Prana auf den rechten Arm übertragen. Die Folge war, daß der Patient noch größere Schwierigkeiten hatte, den rechten Arm zu heben. Als der betroffene Bereich dann mit hellrotem Prana energetisiert wurde, konnte der Patient seinen rechten Arm wieder leichter anheben. Am nächsten Tag war die Besserung noch weiter fortgeschritten. Dies zeigt, daß blaues Prana eine hemmende Wirkung besitzt, während rotes Prana kräftigend und anregend wirkt.

Violettes Prana

Violettes Prana besitzt alle Eigenschaften der anderen fünf Pranas und wirkt daher außerordentlich intensiv. Man setzt es bei schweren Erkrankungen ein. Hellviolettes, helles bläulich-violettes oder helles grünlich-violettes Prana wirkt regenerierend und kann zur Heilung von geschädigten Organen und Nerven übertragen werden. Helles bläulich-violettes oder helles grünlich-violettes Prana wird auch zur raschen Wundheilung verwendet. Darüber hinaus findet violettes Prana Verwendung bei der Behandlung schwerer Infektionen wie beispielsweise Syphilis. Übertragen Sie niemals dunkelviolettes Prana bei Atemwegserkrankungen, da es in diesem Fall das Gegenteil der erwünschten Wirkung hervorruft, indem es das Wachstum der die Atemwegserkrankung auslösenden Erreger fördert. Es ist in diesem Fall viel sicherer, helles weißlich-violettes Prana zu benutzen.

Violettes Prana verstärkt die Eigenschaften der anderen Farbpranas außerordentlich, wenn es gleichzeitig mit ihnen übertragen wird. Wenden Sie niemals violettes und rotes Prana gleichzeitig an, da die Wirkung ziemlich destruktiv ist. Diese Kombination bewirkt, daß einige der energetisierten Zellen so überhitzt werden, daß sie sich ausdehnen und platzen. Aus dem gleichen Grund darf violettes Prana auch nicht gleichzeitig mit orangefarbenem Prana eingesetzt werden, denn auch hier würden einige der energetisierten Zellen »explodieren«. Gelbes Prana darf ebenfalls nicht mit violetter kombiniert werden, da dadurch ein schnelles, chaotisches Zellwachstum ausgelöst würde.

Die verstärkende Wirkung von violetter Prana setzt sich auch noch nach Abschluß der Energetisierung mit einem andersfarbigen Prana fort. Wenden Sie aus diesem Grund niemals dunkle Farbpranas an, wenn Sie zuvor mit violetter Prana gearbeitet haben oder wenn Sie das vorhaben, da dies schädliche Wirkungen nach sich ziehen könnte. Um einen geschwächten Körperteil zu stärken, können Sie helles weißlich-rotes Prana übertragen. Noch wirkungsvoller ist es, wenn Sie zuerst helles weißlich-rotes und dann helles weißlich-violettes Prana auf den betroffenen Bereich projizieren. Dies führt zu einer schnellen Kräftigung. Da diese Kombination sehr rasch und stark wirkt, müssen Sie hier unbedingt die Verwendung von dunkelrotem Prana vermeiden, weil die Wirkung sonst destruktiv wäre.

Sowohl weißes als auch violettes Prana tragen die Eigenschaften aller anderen Farbpranas in sich. Sie unterscheiden sich allerdings insofern, als violettes Prana eine durchdringendere Wirkung hat und leichter assimiliert wird als weißes Prana. Daher wirkt violettes Prana rascher als weißes.